

Die Biden-Agenda ist bei der Anrichtung von Schäden „erfolgreich“

geschrieben von Chris Frey | 23. Juni 2022

Duggan Flanakin

[Da die Biden-Agenda in dieser Hinsicht weitgehend identisch ist mit der hierzulande wird dieser Beitrag übersetzt. A. d. Übers.]

Irregeleitete Amerikaner machen sich über die Misserfolge der Biden-Regierung lustig – in Afghanistan, bei der Beendigung von COVID, beim Wiederaufbau der US-Wirtschaft, in der Energiepolitik, bei der Inflation, bei der Einigung des Volkes, bei der Ernährungssicherheit, bei der Einwanderung und vielem mehr.

Aber sie übersehen das Wesentliche.

Joe Biden ist nicht hier, um Amerika zu RETTEN. Er ist hier (ob er sich nun dessen bewusst ist oder nicht), um es zu zerstören. (Oder wie Barack Obama sagte, um es zu „transformieren“.)

Biden behauptet, der „kurzfristige“ Schmerz werde sich lohnen, wenn wir erst einmal alle benzinbetriebenen Fahrzeuge ausrangiert haben, das Gas für erdgasbetriebene Häuser, Wohnanlagen, Unternehmen und Restaurants abgestellt haben, das Privateigentum abgeschafft haben, die Staatsbürgerschaft abgeschafft haben ebenso wie den Rest der Agenda des Weltwirtschaftsforums.

Diese Änderungen sind so radikal, dass nur wenige glauben können, dass dies WIRKLICH der Plan ist.

Dabei haben sie uns von Anfang an gesagt, was sie tun wollen!

Gleichgültigkeit inmitten der stetig wachsenden Hitze ist der Tod für den Frosch.

Erst diese Woche kündigte das chinesische Unternehmen Smithfield Foods an, die größte Fabrik für die Verarbeitung von Schweinefleisch des Landes zu schließen und seinen Viehbestand im Westen zu reduzieren. „Die Kosten für die Geschäftstätigkeit in Kalifornien sind deutlich höher als in anderen Bundesstaaten, in denen wir tätig sind“, sagte ein Sprecher des Unternehmens. Die Versorgungskosten in Kalifornien sind 3,5 Mal so hoch wie in anderen Bundesstaaten; Steuern und andere Kosten sind ebenfalls höher.

Der mit dem Emmy ausgezeichnete Reporter Nathan Halverson, der den Verkauf von 7,1 Milliarden Dollar ansprach, behauptete, dass China riesige Mengen an landwirtschaftlichen Flächen und Ressourcen aus

Afrika, Europa und den Vereinigten Staaten kauft, weil „die Welt auf einen geopolitischen Kampf um Nahrungsmittel vorbereitet ist“.

Ja, ein anderes Land hat amerikanische Arbeitsplätze vernichtet, aber dieser Stillstand ist Teil eines viel größeren Bildes. Wie der achtzigjährige Lester Brown seit Jahrzehnten träumt, stehen wir am „Übergang von einem Zeitalter des Überflusses zu einem Zeitalter der Knappheit“.

Schweinefleisch ist nur die Spitze eines Eisbergs, der unser dünnhäutiges Staatsschiff rammen wird. Trotz des großen Bedarfs an kritischen Mineralien, die für die Automobil-, High-Tech-, Telekommunikations- und erneuerbare Energieindustrie unerlässlich sind, hat die Biden-Regierung amerikanische Minen, die diese Abhängigkeiten verringern sollen, geschlossen oder deren Genehmigung verweigert.

Während einer Debatte bei den Vorwahlen 2020 versprach Biden: „Keine weiteren Subventionen für die fossile Brennstoffindustrie. Keine weiteren Bohrungen, auch nicht vor der Küste. Keine Möglichkeit für die Ölindustrie, weiter zu bohren, Punkt. Das ist das Ende.“ Nur wenige ahnten, wie schnell sich Donald Trumps Prophezeiung bewahrheiten würde, dass man in einer Biden-Regierung „7, 8 oder 9 Dollar [für eine Gallone Benzin] zahlen würde. Dann würden sie sagen: ‚Werden Sie Ihr Auto los‘“.

Sicherlich wussten sogar Bidens Ökonomen, dass die von ihnen gewünschten höheren Benzin- und Dieselpreise die Preise für alles, was per Bahn oder Lkw geliefert wird, in die Höhe treiben, den Druck auf gewerbliche und ländliche Fahrer erhöhen und die Budgets der örtlichen Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes, der Abwasserentsorgung und anderer öffentlicher Dienste – und der Menschen mit festem Einkommen – ruinieren würden. So dumm können die doch nicht sein.

Doch ihr einziger [Plan](#), um diese drastischen Auswirkungen der absichtlichen Kraftstoff-Preiserhöhungen auszugleichen, sind weitere inflationäre Ausgaben. Die führenden Köpfe in Bidenville [lachen](#) einem nur ins Gesicht, als ob nachbestellte Elektrofahrzeuge diese realen Probleme lösen würden. Es macht ihnen Spaß, die Amerikaner für angebliche Sünden der Vergangenheit zu bestrafen.

Vor weniger als einem Jahr verließ das Biden-Gehirn Afghanistan und ließ Bürger und Kollaborateure zurück, zusammen mit Waffen im Wert von 85 Milliarden Dollar, einer Liste der verbliebenen Kollaborateure und dem Luftwaffenstützpunkt Bagram (jetzt in chinesischer Hand). Der [Taliban-Führer](#), der diese Großzügigkeit freudig entgegennahm, wurde von Obama-Biden aus Guantanamo entlassen.

Einige nannten diese Vorgehensweise, zusammen mit der scheiternden Wirtschaft, der zerstörten Grenze und der verzweifelten Situation mit Babynahrung und Tampons, das Ergebnis von Inkompetenz.

Aber was wäre, wenn es nicht so wäre?

Haben die Biden-Verbündeten Gewalt angewendet, um gewalttätige „friedliche Proteste“ von Black Lives Matter (einer betrügerischen gemeinnützigen Organisation) und der Antifa zu stoppen, die **Schäden** in Milliardenhöhe, Hunderte von **Schwerverletzten** und mehrere **Tote** zur Folge hatten?

Nein, aber sie schickten **Überfallkommandos**, um einen politischen Berater zu verhaften, sperrten Hunderte unter Bedingungen ein, die **schlimmer** waren als in Guantanamo, und **erdachten** Anklagen gegen politische Gegner – während ihre Verbündeten deren politische Äußerungen **untersagten**.

Haben die Bideniten, für die „Bildung“ bedeutet, sexuelle Positionen zu **lehren** und nicht **Mathematik** und Wissenschaft oder gar echte **Literatur**, unseren Kindern und Eltern einen Gefallen getan, indem sie die Schulen geschlossen und kleine Kinder in Masken gehalten haben? Begutachtete Studien zeigen das Gegenteil.

Die UNESCO stellte **unverblümt** fest: „Die am meisten gefährdeten und marginalisierten Gruppen von Kindern sind besonders betroffen [von den Schließungen] – insbesondere Kinder mit Behinderungen, Kinder aus Flüchtlingsfamilien, Kinder aus ärmeren Haushalten, Kinder in größeren Haushalten und Kinder in Haushalten mit nur weiblichen Erwachsenen.“

Es ist schwierig, den Mythos zu schlucken, dass die Bidenistas lediglich inkompetent, starrköpfig oder „fehlgeleitet“ sind. Wie Obama scheint auch Biden lieber mit dem Iran, Venezuela, China und sogar Russland (trotz des Ukraine-Kriegs) zu verhandeln, das den Iran mit Bidens Hilfe weiterhin in eine nukleare Zukunft „führt“.

Aber Biden und seine Bande stehen erst am Anfang – vorausgesetzt, sie bleiben bis 2024 oder 2028 an der Macht. Sie beabsichtigen, die US-Wirtschaft viel schneller zu ruinieren [umzustrukturieren], als es Chavez und Maduro in Venezuela getan haben – so scheint es zumindest.

Zusätzlich zu Düngemittel- und anderen Engpässen aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts gibt es die neueste Nachricht, dass CF Industries Holdings Inc. eines seiner britischen Werke aufgrund der explodierenden Energiekosten dauerhaft schließen wird. Da Düngemittel bereits **knapp** sind, ist dies ein schlechtes Omen für die Ernährungssicherheit.

In der Zwischenzeit wurden allein im vergangenen Jahr Lebensmittel-Produktionsanlagen in Oregon, Maine, Illinois, Arkansas, Indiana, Arizona, Texas, New Hampshire, Kalifornien, Tennessee, Georgia und anderen Staaten durch verdächtige Brände beschädigt oder zerstört. Es gibt keine bundesweite Untersuchung.

Könnte es sein, dass die Biden Bots mit massiven Engpässen (und daraus resultierenden höheren Preisen) für alles von Lebensmitteln über Benzin bis hin zu Nahrungsmitteln und Polizei- und Feuerschutz rechnen, um „Notmaßnahmen“ zu „rechtfertigen“ und die Wahlen im Jahr 2022 zu manipulieren – oder ganz abzusagen?

Die Geschichte zeigt, dass diejenigen, die die Macht an sich reißen, sich nur schwer zurücklehnen können, nur weil das Volk in totalem Aufruhr ist. Die Frage ist nur, wer ist wirklich die Macht hinter dem Podium? Eines wissen wir: Es ist nicht Joe. Aber seine Schwäche ist ihre Stärke (und unser Verhängnis).

Aber es war Joe, der an seinem ersten Tag im Amt die Agenda festgelegt hat. Stornieren Sie Keystone. Streichen Sie alle rechtlich möglichen Öl- und Gasvorkommen. Streichen Sie Bergbauvorhaben, die Alternativen zur totalen Abhängigkeit von China und anderen Schurkenstaaten bei wichtigen Mineralien bieten sollen. Holen Sie Scharen von ungelerten Ausländern ins Land, um die Zahl der Bundesangestellten zu erhöhen (um sie zu „bearbeiten“).

Trotz zunehmender öffentlicher Empörung ist er mit fast allen seinen Vorhaben durchgekommen. Wenn er (oder sein Vizepräsident) bis 2024 im Amt bleiben, könnte es zu spät sein, um Amerika zu „retten“.

Die Prognosen für die nahe Zukunft sind düster, aber für die selbstgerechten „Wachen“ ist das ein Grund zum Feiern. Wenn das so weitergeht, könnte der 88-jährige Lester Brown bald seinen Traum verwirklicht sehen.

Autor: *[Duggan Flanakin](#) is the Director of Policy Research at the Committee For A Constructive Tomorrow. A former Senior Fellow with the Texas Public Policy Foundation, Mr. Flanakin authored definitive works on the creation of the Texas Commission on Environmental Quality and on environmental education in Texas. A brief history of his multifaceted career appears in his book, „Infinite Galaxies: Poems from the Dugout.“*

Link:

<https://www.cfact.org/2022/06/17/the-biden-agenda-succeeding-at-doing-harm/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE